

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Internetseite refugeeum.eu mit Tipps zu Selbsthilfe bei körperlichen und seelischen Beschwerden in sieben Sprachen

Durch den eingeschränkten Kontakten zu Freund*innen und Helfenden sind Menschen, denen es nicht gut geht, darauf angewiesen, alternative Unterstützungsformen zu nutzen. Die Website <https://refugeeum.eu/> gibt in sieben Sprachen einen Überblick über Belastungssymptome und warum diese normal sind. Weiter zeigt sie Techniken auf, mit denen man sich selbst im Umgang mit diesen Symptomen helfen kann und ermutigt Betroffene mit anderen Menschen darüber zu sprechen.

2. Informationen zum Notbetrieb und Erreichbarkeit sozialer Einrichtungen in Würzburg

Viele soziale Einrichtungen, die von Menschen im Landkreis Würzburg genutzt werden, haben ihren Sitz in Würzburg. Die Stadt Würzburg sammelt die Informationen zur Erreichbarkeit dieser Dienste aktuell jeweils in einer PDF-Datei, die laufend aktualisiert wird. Im angehängten PDF (SozialeHilfesysteme_010420_V19) finden Sie den aktuellen Stand vom 01. April 2020.



3. Kostenfreie Webinare

Während aktuell Seminare und Veranstaltungen ausfallen müssen, bieten Webinare weiterhin eine Möglichkeit, sich mit verschiedenen Themen zu beschäftigen. Während diese normalerweise auch kostenpflichtig sind, haben beispielsweise die Friedrich-Ebert-Stiftung (<https://www.fes.de/akademie-management-und-politik/veranstaltungen/webinare>), die Hanns-Seidel-Stiftung (<https://www.hss.de/veranstaltungen/?q=webinar>) und die Heinrich-Boell-Stiftung (<https://greencampus.boell.de/de/seminare-fuer-einzelpersonen>) diese aktuell komplett kostenfrei oder vergünstigt im Angebot.

4. Info-Hotline für osteuropäische Beschäftigte des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Auch Arbeitnehmer*innen aus mittel- und osteuropäischen Ländern, die sich aktuell in Deutschland befinden, sind von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Für diese Personengruppe hat der Deutsche Gewerkschaftsbund eine bundesweite Beratungshotline in sechs Sprachen eingerichtet. Weitere Informationen zum Angebot finden Sie unter <https://www.faire-mobilitaet.de/-/xmu>. Die Links zu den entsprechenden Angeboten in weiteren Sprachen finden Sie im angehängten PDF (DBG_Infotelefon_EUArbeiter).



5. Beratungsleitfaden – Zugang zum Gesundheitssystem für Unionsbürger*innen

Gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege hat die Migrationsbeauftragte der Bundesregierung einen Leitfaden rund um den Zugang zum Gesundheitssystem für Unionsbürger*innen, Angehörige des

EWR und der Schweiz herausgegeben. Die Veröffentlichung richtet sich in erster Linie an Berater*innen in den Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände. An diese können Sie Betroffene zur Beratung auch vermitteln. Bei Interesse finden Sie die Broschüre als Download unter <https://www.bagfw.de/veroeffentlichungen/publikationen/detail/broschuere-fuer-beraterinnen-und-berater>.

6. Beratung für Menschen ohne Papiere in medizinischen Notlagen – MediNetz Würzburg e.V.

Menschen, die sich ohne Papiere in Deutschland aufhalten, können sich nicht krankenversichern und gehen auch bei akuten Erkrankungen oft nicht zum Arzt. Entweder weil sie es sich nicht leisten können oder aus Angst davor, dann Deutschland verlassen zu müssen. Der Verein MediNetz Würzburg e.V. bietet unter https://www.medinetz-wuerzburg.de/?page_id=74 per E-Mail und Telefon Beratung in diesen Notlagen an.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und trotz allem ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.